

Mit den Gewerblern in den Kinderzoo

Der Gewerbeverein Wallisellen hat für 170 Senioren seinen traditionellen Altersausflug durchgeführt

170 Seniorinnen und Senioren wurden am vergangenen Donnerstag von 50 Fahrerinnen und Fahrern in den Kinderzoo Rapperswil chauffiert. Der traditionelle Seniorenausflug des Gewerbevereins fand auch in diesem Jahr grossen Anklang.

■ *Edgar Eberhard*

Alle zwei Jahre führt der Gewerbeverein Wallisellen (GVW) den Seniorenausflug durch. Eingeladen werden alle 75-jährigen und noch ältere Wallisellerinnen und Walliseller. Dieses Jahr wurden rund 1500 Einladungen verschickt. «Der Gewerbeverein möchte mit diesem Anlass Dankschön sagen für die Treue, welche Sie als Eingeladene unseren Gewerbetreibenden als Kunden alle Jahre zeigten und zeigen», stand in der Einladung.

Dieser sehr netten Geste folgten 170 Seniorinnen und Senioren und versammelten sich am vergangenen Donnerstag gegen 14 Uhr bei sonnigem Wetter und warmen Temperaturen beim Gemeindehaus. Nun musste die Zuteilung auf die fünfzig freiwilligen Fahrer aus dem Gewerbe, Freunde und Bekannte zugeteilt werden. «Eine nicht immer einfache Angelegenheit», meinte Urs Remund, der seine Frau Corinne, die als Verantwortliche für diesen Anlass zeichnet, in diesem Bereich unterstützt. «Ich musste heute Morgen noch fünf Fahrer organisieren, weil noch weitere Anmeldungen von Senioren eingetroffen sind. Jetzt sehe ich, dass wir nicht alle Fahrzeuge benötigen», meinte Corinne Remund vor der Abfahrt der 220 Wallisellerinnen und Walliseller.

Reiseziel: Kinderzoo

Beim diesjährigen, fünfzehnten Seniorenausflug des Gewerbevereins ging es an den Zürichsee. Nach einer rund einstündigen Fahrt über Land erreichten die Teilnehmenden ihr Ziel, den Kinderzoo in Rapperswil. Dort, inmitten von Elefanten und Giraffen, genossen die Ausflügler Kaffee und Kuchen. Nach weiteren rund zwei Stunden musste die Heimreise angetreten werden, denn im Saal zum Doktorhaus warteten schön gedeckte Tische auf die Gäste. Für die 91-jährige Dame, die im Morgan Treewheeler von Markus Holzer die Rückfahrt angetreten



Trotz verletzungsbedingt bandagiertem Arm leiteten Gewerbevereinspräsidentin Corinne Remund und Ehemann Urs die Verteilung auf die Wagen präzise und effizient.

und Präsidentin des Gewerbevereins Wallisellen begrüßte nochmals alle Anwesenden, speziell die ältesten Jahrgänge 1923 bis 1926. Sie vermeldete auch, dass die Erlöse der vergangenen zwei Frühlingmärkte ausreichten, so dass auf den zugesprochenen Gemeindebeitrag von 10 000 Franken verzichtet werden konnte.

Danke an die Organisatorin

Während und nach dem gemeinsamen Nachtessen und dem kurzen Konzert der Jugendmusik durfte Remund von sehr vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern grossen Dank für die tolle Organisation und die grosszügige Geste des GVW entgegennehmen. Immer wieder hörte man, dass es ein sehr schöner und gelungener Anlass war, an dem vor allem die «Tierli» im Kinderzoo schöne Erinnerungen hervorriefen und den Reisenden sehr viel Freude bereiteten. Ein Gast dankte Corinne Remund mit den Worten: «Wir haben schöne Tiere gesehen, wir haben gut gegessen und das in guter Gesellschaft. Was will man als Senior mehr? Dafür danke ich im Namen aller Seniorinnen und Senioren dem Gewerbeverein Wallisellen und seiner Präsidentin.»

Für Corinne Remund war es der zehnte Seniorenausflug, den sie organisiert und trotz ihrem gebrochenen Unterarm auch mitgemacht hat. Vorher schon hat sie ihren Ehemann Urs bei fünf Ausflügen tatkräftig unterstützt. «Für mich ist dieser Ausflug immer eine grosse Herzensangelegenheit. Doch nun ist es an der Zeit, die Organisation weiterzugeben. Es liegt mir sehr viel daran, dass die Organisation auch in Zukunft in gute Hände kommt. Dafür habe ich mit Dario Attinger einen jungen, dynamischen und sehr sympathischen Nachfolger gefunden. Er wird es super machen», schloss die Vereinspräsidentin. Für ihr langes Engagement für die ältere Bevölkerung durfte sie ein üppiges Blumenbouquet aus den Händen ihres Nachfolgers entgegennehmen.



Stabsübergabe an den neuen Organisator Dario Attinger.



Nach dem Ausflug stand das bewährte Nachtessen auf dem Programm.

hatte, war die Fahrt im offenen Gefährt eine spezielle Erfahrung. «Als ich ein bisschen beschleunigte, hat mein Fahrgast gejauchzt», meinte Holzer.

Nach und nach trafen die Fahrer mit ihren Gästen im Saal zum Doktorhaus ein, so dass die ganze Reisegesellschaft um 19 Uhr wieder versammelt war. Organisatorin Corinne Remund



Freude und strahlende Gesichter bei den Senioren.